Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang
Bezirk Gmünd – NÖ
3872 Amaliendorf, Hauptstraße 190

Tel. 02862 53495 – Fax 02862 53495 10
Email: gemeinde@amaliendorf.at - ***ATU 16270407***

Sitzungsprotokoll
zur Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	**Dienstag**, 08.08.2017
Sitzungsbeginn:	20:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Amaliendorf, Gemeindeamt

Die Einladung erfolgte am 03.08.2017 durch Kurrende.

Anwesend sind:

Vorsitzender
Schindl Gerald, Bürgermeister

Allram Claudia, Vizebürgermeisterin

Mitglieder
Flicker Alfred, GR
Flicker Thomas, GR
Groll Dominik, GR
Groll Petra, GR
Hofbauer Manfred, GR; **Angelobung am 07.02.17**
Hofmann Elisabeth, GGR
Karlik Clemens, GR
Königseder Erika, GR; **Mandatsverzicht per 27.01.17**
Lukas Gerald, GGR
Pichler Michael, GR
Redl Andreas, GR
Schrenk Erik, GR
Spiesmeier Mag. Franz jun., GR
Weber Andreas Ing., GR

Schriftführer:
Stephan Manuela

Entschuldigt fehlen:
Blach Gerald, GGR
Dick David, GR
Pauer Werner, GR
Scherzer Anja, GGR

Unentschuldigt fehlt: ----

Zuhörer: -----

Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder, anwesend sind 15 Gemeinderäte.

DIE SITZUNG IST BESCHLUSSFÄHIG
Verlauf der Sitzung und Beschlüsse: **„ORDNUNGSGEMÄSS“**

„ÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG“

TAGESORDNUNG

TOP 1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
Öffentlicher Teil der Sitzung
TOP 3) Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.07.2017
TOP 4) Nachtragsvoranschlag 2 für 2017
TOP 5) Sondernutzungsbewilligungen
TOP 6) Resolution Neu „Kein Ausbau bestehender AKWs_kein Atommüll an unserer Grenze“
TOP 7) Anfragen
Nicht öffentlicher Teil der Sitzung
TOP 8) Dienstvertrag Breitenseher Claudia
TOP 9) EVN – Gasvertrag
TOP 10) Vertragskündigung Benutzervertrag Geißbachteich - Paffrath
TOP 11) Anfragen

Öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung

Vor Beginn der Sitzung informiert der Vorsitzende den Gemeinderat über den eingebrachten Dringlichkeitsantrag (Antragsteller Bürgermeister Schindl) betreffend Erweiterung der Tagesordnung. Die Tagesordnung soll um folgenden Punkt erweitert werden:
Unter TOP 11) Kündigung des Dienstverhältnisses durch Katrin Mehner-Prohaska per 21.08.2017
Der restliche Tagesordnungspunkt wird nachgereiht.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung aus.

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates.
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 3) Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.07.2017

Der Obmann des Prüfungsausschusses Mag. Franz Spiesmeier bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 20.07.2017 durchgeführte Prüfung zur Kenntnis. Der Bericht wird vom Gemeinderat, der Vizebürgermeisterin und dem Kassenverwalter einstimmig zur Kenntnis genommen.
Die Unterlagen liegen im Ordner Protokolle – Ausschüsse

TOP 4) Nachtragsvoranschlag 2 für 2017

Der Vorsitzende bringt gemeinsam mit der Finanzreferentin Vizebürgermeisterin Claudia Allram den zweiten Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017 dem Gemeindevorstand zur Kenntnis. Der Nachtragsvoranschlag 2 2017 ist termingerecht an alle Fraktionen des Gemeinderates zur Einsicht ergangen. Ein Auszug aus diesem Voranschlag liegt dem Originalprotokoll bei.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Nachtragsvoranschlag 2 2017 auf Grund der nunmehr aufliegenden Darlehensausschreibungen und der damit verbundenen Auftragserteilungen (Straßenbeleuchtung) erforderlich ist.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den zweiten Nachtragsvoranschlag 2017 wie oben ausgeführt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig
Unterlagen liegen in der Buchhaltung

TOP 5) Sondernutzungsbewilligungen

Der Vorsitzende berichtet, dass im Bereich der Landesstraße L 8199 nachstehende Sonderbewilligungen zu beschließen sind:

Sondernutzungsbewilligungen

a) Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage Amaliendorf-Aalfang BA06
Landesstraße **L 8201 v.** km 2.740 bis km 2.740
Straßenparzelle Nr. 618/3 Amaliendorf
ca. 10 m² Regenwasserkanal

b) Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage Amaliendorf-Aalfang BA06

Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Amaliendorf-Aalfang:

L 8199 von km5,988 bis km 6,097:
Schmutzwasserkanal ca. 109 m Regenwasserkanal ca. 109 m Wasserleitung ca. 109 m
HA-Schmutzwasser ca. 10 m HA-Regenwasser ca. 10 m HA-Wasserleitung ca. 10 m
Baubeginn: Herbst 2017

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die erforderlichen Sondernutzungsbewilligungen beschließen und unterfertigen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig
Eine Kopie der Sondernutzungsbewilligungen liegt der Niederschrift bei.

TOP 6) Resolution Neu „Kein Ausbau bestehender AKWs_kein Atommüll an unserer Grenze“

Der Vorsitzende berichtet über die Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und die Errichtung von grenznahen Atommüllendlagern in Tschechien

RESOLUTION

des Gemeinderates der Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von grenznahen Atommüllendlagern in Tschechien!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang fordert die Österreichische Bundesregierung auf, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträgern zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung eines grenznahen Atommüllendlagers in Tschechien entgegenzuwirken. Der tschechischen Regierung ist klar zu vermitteln, dass solche Schritte seitens der Republik Österreich, entsprechend

dem Beschluss des Nationalrates vom 13. November 2012, als potentielle Gefährdung des Staatsgebietes und der Bevölkerung Österreichs angesehen und strikt abgelehnt werden. Österreich erklärt, dass es die tschechische Republik und deren Rechtsnachfolger für jegliche Schäden aus bestehenden und eventuellen zusätzlichen Atomanlagen und -aktivitäten als haftbar betrachtet.

Begründung:
Neben dem Ausbau von bestehenden Atomkraftwerken beabsichtigt die Tschechische Republik, ein Atommüllendlager zu errichten. Als Standorte für ein Atommüllendlager stehen in nächster Zeit die Orte. Öertovka, Magdaléna, Brezovy potok, Horka, Kravi Hora, Öihadlo (nur gut 20 km von der Grenze zum Waldviertel enfernt!) und Hrádek zur Diskussion. Auch der Truppenübungsplatz Boletice, der nur 18 Kilometer von der oberösterreichischen Staatsgrenze entfernt liegt, ist noch immer nicht vom Tisch, obwohl er bereits als geologisch ungeeignet eingestuft wurde.
Bei der Suche nach einem Endlager scheint sich zudem eine Entwicklung abzuzeichnen, nach der nicht mehr die Sicherheit eines Standortes im Vordergrund steht, sondern nur mehr die Durchsetzbarkeit!
Auch Bestrebungen, die Mitsprache der betroffenen tschechischen Gemeinden einzuschränken bzw. völlig zu unterbinden, stellt auch demokratiepolitisch eine höchst bedenkliche Vorgangsweise dar!

Bereits die in unmittelbarer Nähe zu Österreich befindlichen Atomkraftwerke Temelin und Dukovany sind eine ständige Bedrohung für die Gesundheit der österreichischen
Bevölkerung. Zudem würde die Gefährdung der eigenen und tschechischen Bevölkerung in Gegenwart und Zukunft vermieden.
In beiden Werken wurden bei den Stresstests Sicherheitsmängel festgestellt. Dass zu diesen gefährlichen Atomkraftwerken auch noch ein grenznahes Atommüllendlager errichtet werden soll, ist nicht zu akzeptieren. Eine zusätzliche Gefährdung der österreichischen Bevölkerung und seiner zukünftigen Generationen durch die riskante und verantwortungslose Technologie der Atomkraft muss unbedingt hintangehalten werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge oben ausgeführte Resolution beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig
Eine Kopie der Unterlagen liegt der Niederschrift bei

TOP 7) Anfragen

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:15 Uhr

Das Protokoll wurde vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Amaliendorf, am 09.08.2017

Der Bürgermeister
Gerald Schindl

Schindl Gerald

MARKTGEMEINDE AMALIENDORF-AALFANG
AMTSSIGNATUR

Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.signaturpruefung.gv.at bzw. www.amaliendorf.at

GGR. Gemeinderat
Elisabeth Hofmann

Gemeinderat
Clemens Karlik

Schriftführer
Manuela Stephan

Gemeinderat
Dominik Groll